

Otto – der Klassiker deutschen Humors

Aufgaben zum Text

1. Fragen zum Text

Beantwortet die Fragen. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. Was steht im Text? Otto Waalkes ...

- a) mag seinen Vornamen nicht.
- b) ist weltweit beliebt.
- c) kann Gitarre spielen.

2. Womit bringt Otto sein Publikum zum Lachen?

- a) mit verrückten Ausdrücken, die gar keine richtigen Wörter sind
- b) mit seinem Lachen
- c) mit einem gezeichneten Elefanten

3. Otto ...

- a) möchte nicht mehr lange Auftritte machen.
- b) hat auch schon Filme gemacht.
- c) wollte eigentlich Musiker werden.

2. Übt die Wörter aus dem Text.

Welche Wörter gehören in die Lücken? Setzt ein.

_____ (1) verdienen Geld damit, die Leute zum Lachen zu bringen. Bei ihren
_____ (2) machen sie auf der Bühne viele _____ (3), an denen das
_____ (4) Spaß haben soll. Viele Komiker haben außerdem ein _____ (5), an
dem man sie sofort erkennt. Otto zum Beispiel hat den „Ottifanten“. Doch obwohl Otto sehr
beliebt ist, mag nicht jeder Deutsche seinen _____ (6).

- a) Gags
- b) Humor
- c) Komiker
- d) Auftritten
- e) Publikum
- f) Markenzeichen

3. Übt die Relativpronomen!

Welche Relativpronomen gehören in die Lücken?

- 1) Otto ist ein Komiker, _____ seit Jahrzehnten in Deutschland beliebt und erfolgreich ist.

Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

- 2) Sein spezielles Lachen, _____ zu seinem Markenzeichen geworden ist, versuchen viele nachzumachen.
 - 3) Die Gags, _____ Otto bei seinen Auftritten macht, prägten den Humor der Deutschen.
 - 4) Ottos erster Film, _____ über 14 Millionen Menschen im Kino sahen, wurde 1985 veröffentlicht.
 - 5) Otto Waalkes, _____ Comic-Elefant „Ottifant“ sehr bekannt ist, kennen heute viele Kinder, weil er die Figur Sid in „Ice Age“ spricht.
 - 6) Es gibt auch viele Deutsche, _____ Ottos Humor nicht gefällt.
 - 7) Der Komiker, _____ man zahlreiche Preise verliehen hat, gehört zu den erfolgreichsten Komikern Deutschlands.
-
- a) dem
 - b) der
 - c) die
 - d) das
 - e) dessen
 - f) den
 - g) denen

Autoren: Julia Hitz/Benjamin Wirtz

Redaktion: Shirin Kasraeian